

Niederschrift

SOZ/014/2017

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 05.09.2017

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Stephan Huesmann	FDP	Mitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Kamal Kassem		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Frau Ellen Knoop	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Frau Elke Bolte	SPD	Vertretung für Frau Eva-Maria Brauer
Herr Winfried Krake		Vertretung für Herrn Johannes-Michael Bögge
Herr Karl Rimke	CDU	Vertretung für Frau Birgitt Overesch
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Vertretung für Frau Annette Floyd-Wenke
Herr Jürgen Roscher	SPD	Vertretung für Herrn Gerhard Cosse
Herr Joachim Siegler	UWG	Vertretung für Frau Peggy Fehrmann
Herr Falk Toczkowski	SPD	Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann	Bürgermeister
Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Herr Henrik Mersch	stellvertretender Fachbereichsleiter FB 8
Herr Jüttner-von der Gathen	Stabsstelle Sozialdezernat
Frau Annette Wiggers	Produktverantwortliche
Frau Stefanie Lehmann	Mitarbeiterin Offene Altenarbeit
Frau Katja Käschner	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	UWG	Sachkundige Bürgerin
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge

Sachkundiger Einwohner f.
Familienbeirat

Verwaltung:

Frau Wiebke Gehrke

Fachbereichsleiterin FB 8

Herr Berardis eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung am 27.06.2017

0:02:50

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 27.06.2017 gefassten Beschlüsse

0:03:18

Herr Gausmann berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt seien.

3. Informationen der Verwaltung

0:03:39

Herr Gausmann weist auf das Programmheft hinsichtlich der interkulturellen Woche hin.

Weitere Informationen liegen nicht vor.

4. Informationen aus dem Integrationsrat

0:09:39

Herr Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

0:04:33

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

6. Informationen aus dem Seniorenbeirat

0:11:09

Frau Knoop berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

7. Informationen aus dem Familienbeirat

0:12:28

Herr Krake berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

**8. Konzept für den Aktionsplan Inklusion
Vorlage: 269/17**

0:14:29

Herr Gausmann erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Herr Roscher von der SPD hält es für gut und richtig, dass dieser Prozess wieder aufgegriffen und umgesetzt werde.

Als Anregung schlägt er folgende Punkte vor:

- Trennung der Themenfelder Freizeit und Kultur
- Aufgreifen des Themas Bauen als weiteres Themenfeld
- Einbeziehung der Entscheider/Entscheiderinnen (Politik)
- Rückkopplung in die politischen Ausschüsse in regelmäßigen Abständen

Herr Theismann (CDU) stimmt Herrn Roscher zu.

Herr Gausmann erklärt, die Anregung mitzunehmen und schlägt weiterhin vor, ein „Entscheider-Gremium“ zu bilden, um die Einbindung der Politik zu intensivieren.

Bürgermeister Herr Dr. Lüttmann ergänzt, dass auch er froh sei, dass das Thema wieder im Fokus stehe. Inklusion sei eine Generationsaufgabe, die im Dialog bewältigt werden müsse. Inklusion, auch im Bereich Schulen, sei immer noch ein heikles Thema, welches im Dialog und mit Struktur sorgfältig bewältigt werden müsse.

Frau Berkmann (CDU) weist darauf hin, dass mittels der Niederschriften der Gremientreffen die Dokumentation und der Informationsfluss gegeben seien und die Politik somit aktiv in der Prozessbildung integriert sei.

Herr Gausmann stellt in Aussicht, jeweils in den Sozialausschusssitzungen Zwischenberichte zu liefern.

Anschließend fasst der Sozialausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt das Konzept zur Erstellung eines Aktionsplans Inklusion zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung den beschriebenen Prozess zur Erstellung und Umsetzung eines Aktionsplans zum Thema Inklusion zu initiieren und fortlaufend zu begleiten.

9. Informationen zur Pflegeplanung des Kreises Steinfurt - Trends und Handlungsbedarfe
Vorlage: 277/17

0:28:55

Herr Gausmann führt kurz in das Thema ein und erläutert die Vorlage.

Herr Frank Woltering, Mitarbeiter des Kreises Steinfurt im Bereich Sozialplanung, präsentiert anhand der als Anlage 1 beigefügten Folien ausführlich das Thema „kommunale Pflegeplanung“.

Die Folien zu diesem Vortrag können online auf der homepage des Kreises Steinfurt www.kreis-steinfurt.de unter dem Thema „Kommunale Pflegeplanung 2016/2017“ eingesehen werden.

In vielen Wortmeldungen zum Vortrag werden folgende Punkte thematisiert:

- freier Pflegemarkt – Wirtschaftlichkeit – Steuerungsmöglichkeiten
- Verdrängung der Kurzzeitpflegemodelle
- notwendige Größe einer Pflegeeinrichtung
- Fachkräftemangel / Schwarzmarkt
- Vor-Ort-Problematik bei zu Pflegenden und Pflegenden
- drastischer Anstieg bzw. Verdoppelung der Zahlen
- dringender Handlungsbedarf
- Anbieter und Vernetzung dieser untereinander
- Interessensvertretungen der Pflegeeinrichtungen in Rheine
- Bedeutung Sozialplan Alter und Selbstständig Leben im Quartier
- Standards in der Pflege

Herr Roscher bittet darum, den Beschlussvorschlag folgendermaßen zu ergänzen:

Der Sozialausschuss bittet die Verwaltung, einen dauerhaften runden Tisch zum Thema Pflegeplanung mit denen im Bezirk der Stadt Rheine tätigen Akteuren einzurichten und über die Ergebnisse regelmäßig im Sozialausschuss zu berichten.

Im Anschluss an die Erörterung fasst der Sozialausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt die Erläuterungen von Herrn Frank Woltering – Sozialplaner des Kreises Steinfurt – zur Kommunalen Pflegeplanung 2016/2017 – zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, einen dauerhaften runden Tisch zum Thema Pflegeplanung mit denen im Bezirk der Stadt Rheine tätigen Akteuren einzurichten und über die Ergebnisse regelmäßig im Sozialausschuss zu berichten.

10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

1:32:19

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

1:32:27

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Käschner
Schriftführerin